
Ortsvorsteher-Information:

Mehr Flüchtlinge in der Waldsiedlung

Die Flüchtlingsunterkunft in Haus 5 der Waldsiedlung ist erweitert worden. Seit 1. Dezember sind hier **189 Flüchtlinge** (statt bisher 122) untergebracht.

Am selben Tag haben wir im Bürgerbüro ein Informationsgespräch mit den Verantwortlichen geführt: Herrn Thomann, dem Leiter der Potsdamer Task Force, Herrn Bindheim, dem Flüchtlingskoordinator, und Frau Wiener vom Internationalen Bund (IB), dem Betreiber der Unterkunft.

Grund für den Ausbau ist die gestiegene Zahl der Asylbewerber: **Potsdam muss bis Jahresende 2.200 Flüchtlinge aufnehmen** – statt der zuvor erwarteten 1.600.

Die Verdichtung der Belegung führt zu manchen Härten, die durch das Aufstellen von Stellwänden in größeren Räumen abgemildert werden sollen. Jede Person hat nun nicht mehr als 6 qm Raum zur Verfügung. Mit der Erhöhung der Zahl der Geflüchteten erhält allerdings auch der IB für die Betreuung mehr Personal.

Thomann und Bindheim machten deutlich, dass der Ausbau von Haus 5 auch dazu dient, dass **die Preußenhalle nicht Anspruch genommen wird**. Sie nicht zu belegen, ist und bleibt das erklärte Ziel der Stadtverwaltung.

Eine wichtige Information gab es für **die Arbeit der Ehrenamtlichen**: Die Räume, die für Unterricht, Kinderbetreuung etc. reserviert sind, stehen uneingeschränkt weiter zur Verfügung.

Positiv ist die Entwicklung **im weitläufigen Innenhof** der Unterkunft: Auf Initiative der Sozialbeigeordneten Elona Müller-Preinesberger hat die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) **zwei große Spielgeräte** gestiftet, die inzwischen dort aufgestellt sind. Wir sagen: herzlichen Dank!

*Winfried Sträter, Ortsvorsteher
Birgit Malik, Stellv. Ortsvorsteherin*